

## Übersicht des Inhalts.

(Die mit einem \* bezeichneten Befehle sind Gedichte.)

Nr.	1. Familienleben.	Seite
1.	Mariens Geburtstagsfeier. Von Agnes Franz . . . . .	1
*2.	Die Mutter. Von Julius Sturm . . . . .	3
3.	Ein Tochterherz. Von W. D. von Horn (W. Ortel) . . . . .	4
*4.	Das Erkennen. Von F. R. Vogl . . . . .	6
5.	Der Kaiser als Arzt. Aus C. Bogels „Germania“ . . . . .	7
*6.	Das Licht am Strande. Von F. R. Vogl. . . . .	8
2. Gemüthsleben.		
7.	Aus Gellerts Leben. Von W. D. von Horn . . . . .	10
8.	Wunderbare Rettung eines Dichters. Von Novalis (Fr. v. Hardenberg). . . . .	16
*9.	Das Kind im Walde. Von Fr. Kuhn . . . . .	17
*10.	Bei Sonnenuntergang. Von Fr. Rückert . . . . .	19
11.	Bei einer weiten Aussicht. Von H. Bone . . . . .	20
*12.	Abendlied. Von Hoffmann von Fallersleben . . . . .	21
13.	Dornröschen. Von Gebrüder Grimm . . . . .	21
*14.	Sehnsucht nach dem Frühling. Von Hoffmann von Fallersleben . . . . .	24
*15.	Winters Flucht. Von demselben . . . . .	24
*16.	Mairuf. Von R. Enslin . . . . .	25
17.	Der Weihnachtssegen. Von Agnes Franz . . . . .	26
*18.	Frühlingsmahl. Von W. Müller . . . . .	29
*19.	Der Winter. Von Fr. Poggi . . . . .	29
20.	Was der Kirchhof predigt. Von H. Red. . . . .	31
*21.	Der Dorfkirchhof. Von A. Stöber . . . . .	32
*22.	Der Frühling als König. Von R. Löwenstein . . . . .	33
23.	Sprichwörter . . . . .	34
24.	Es ist nicht alles Gold, was glänzt. Sprichworterklärung von F. Hebel . . . . .	35